



BURG BORKE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Saalekreis](#) | [Mücheln, OT Langeneichstädt](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Der kleine runde Burghügel befindet sich zwischen zwei Tälern, im Osten des Ortes, südlich der Kirche Sankt Brun von Querfurt. (Wiesenweg, 06268 Mücheln OT Langeneichstädt)
Nutzung	keine
Bau/Zustand	Burghügel im Gelände ersichtlich. Im Westen und Norden ist er durch Gebäude angeschnitten.
Typologie	Niederungsburg - Burghügel
Sehenswert	⇒ Großsteingrab mit Dolmengöttin Station der archäologischen Tourismusroute "Himmelswege" in Sachsen-Anhalt an der Eichstädter Warte .
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°20'45.5" N, 11°45'11.7" E Höhe: 164 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 38 bis zur Abfahrt Schafstädt, dann der L 177 Richtung Schafstädt bis Langeneichstädt folgen, im Ort dann in den Wiesenweg abbiegen. Parken am Burghügel möglich.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



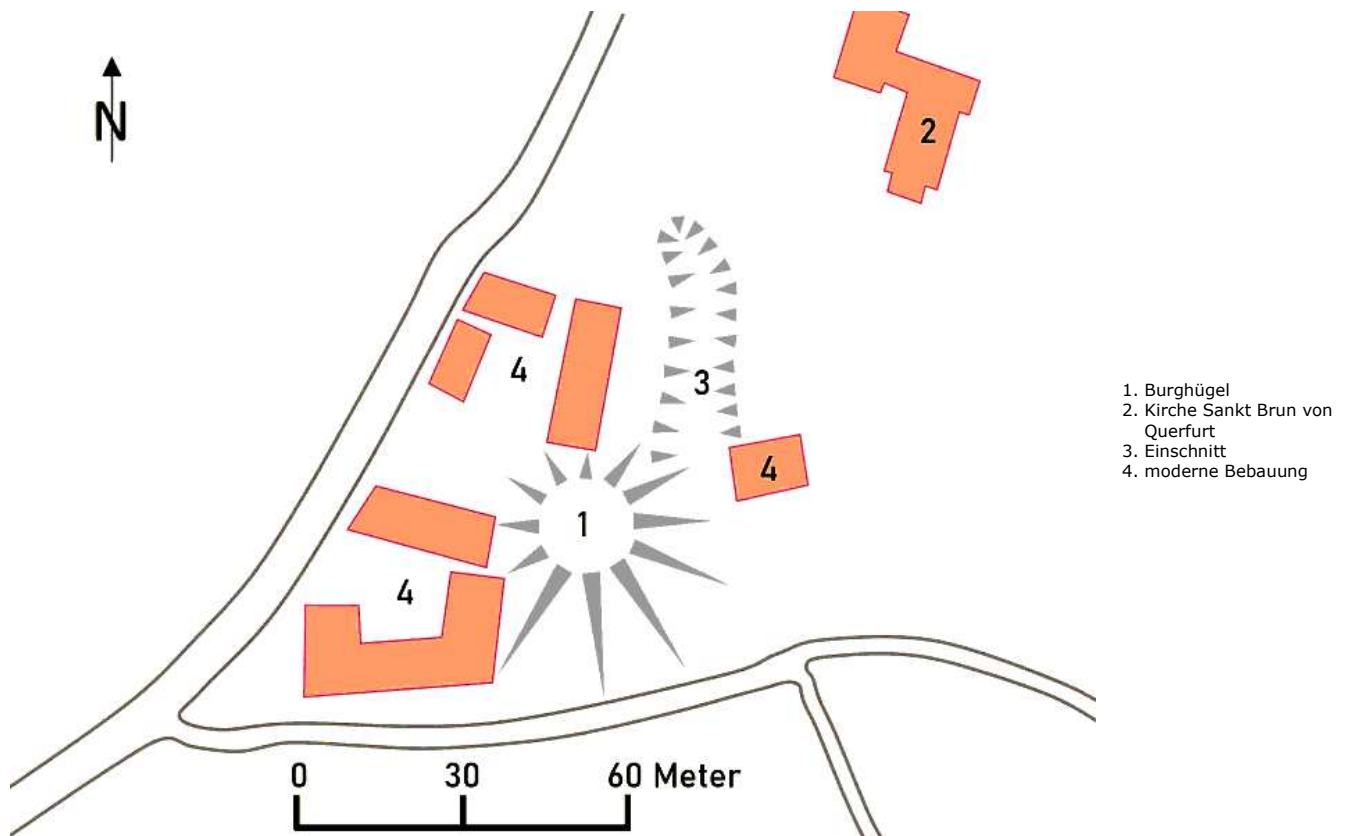
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: gezeichnet von T. Frommann, 2021
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Über die Entstehung des Burghügels ist nichts bekannt.

Bei der Errichtung umliegender Gebäude wurde er angeschnitten, dabei zeigt sich sein schichtweiser künstlicher Aufbau. Es wurden im Bereich des Burghügels mittelslawische Gefäßscherben gefunden.

1129 wird in Urkunden ein Conradus de Ekstede erwähnt, der mit der Burg in Verbindung stehen könnte.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 278, Nr. 469

Keutel, Paul - Die Langeneichstädter Borke. In: Querfurter Heimatkalender 1982 | Querfurt, 1982 | S 71. f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[19.09.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als
[PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 19.09.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



Folgen

595 Follow